



Fliegervereinigung Schwabach e.V.
Flugplatzstraße 17
91186 Büchenbach
Tel.: 09178/ 1787

Pressemitteilung, 05.04.2019

Prominente Unterstützung bei der Saisonöffnung

Büchenbach/Gauchsdorf – Bereits seit einigen Jahren besteht eine enge Verbindung zwischen der Fliegervereinigung sowie Schulen in der Region. Neben der Montessori Schule in Büchenbach, welche in den vergangenen Jahren zu Projekttagen schon dem Flugplatz in Gauchsdorf einen Besuch abgestattet hatten, gilt dies ebenso für die Waldorf Schule in Wendelstein. So fand am 26. Juli wieder schon zum siebten Mal der Projekttag der Waldorf Schule aus Wendelstein statt, an dem die Schülerinnen und Schüler aus der 12. Klasse theoretische wie praktische Erfahrungen in der Luftfahrt sammeln konnten.

Das Thermometer zeigte an diesem Tag schon früh Morgens außergewöhnliche Werte die im Laufe des Tages noch auf über 34 Grad stiegen. Unverdrossen machten sich die freiwilligen Helfer an die Arbeit um den Projekttag entsprechend vorzubereiten. Die Aufgabe der Vereinsmitglieder bestand darin den Schülerinnen und Schülern der 12. Klasse die Abläufe rund um die Fliegerei, insbesondere des Segelfliegens, näher zu bringen.

Dazu wurde die seit Jahren im Verein eingesetzte Winde fachgerecht aufgebaut. Neben der Winde kamen an diesem Tag die beiden doppelsitzigen Schulflugzeuge der Fliegervereinigung zum Einsatz. Nach einem ausführlichen Briefing konnte es auch schon losgehen. Eine erste Gruppe wagemutiger Schüler wurde mit der Bedienung des Fallschirms und den Grundkenntnissen des Fliegens vertraut gemacht. Vergleichbar einem Start eines Drachens wurden die Segelflugzeuge mit Hilfe der Winde in die Luft gezogen. Mit einem erfahrenen Piloten ging es dann steil und lautlos in die Luft und auf eine Höhe von rund 300 Metern über dem Flugplatz. Kaum hatten die Flugzeuge ausgeklinkt wurde versucht Thermik zu finden, um weiter an Flughöhe zu gewinnen.

In der Luft wurde den Schülern neben der Aerodynamik auch die Flugeigenschaften und die meteorologischen Voraussetzungen des Segelfliegens näher gebracht. Zu diesem Zeitpunkt wurde auch die spannendste Frage geklärt: Warum kann ein Flugzeug ohne Motor überhaupt fliegen, ja sogar noch steigen? Den Grund erfuhren die Teilnehmer dann selbst wenn die warme aufsteigende Luft, Thermik genannt, das Segelflugzeug in einer Minute um ca. 60-100 Meter nach oben beförderte.

Im Laufe des Tages wurde ein Schüler nach dem anderen in die Luft gezogen und konnte das Erlebnis Fliegen „pur“ erleben. Wem das Segelfliegen zu aufregend war, konnte alternativ auch mit einem Motorflugzeug der Fliegervereinigung zu einem kleinen Rundflug über dem Brombachsee abheben. Zur Nachbesprechung des Tages und dem Austausch der spannenden Erlebnisse in der Luft gab es der Hitze angemessen kühle Getränke.

Möglicherweise gab es unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie in Jahren vorher schon, zukünftige Nachwuchspiloten die ihre Laufbahn in der Fliegerei am Flugplatz Schwabach beginnen.

Redaktioneller Kontakt (nicht zur Veröffentlichung gedacht)

Bei Rückfragen: Ralf Dänzer, Telefon: 0177-2380245, E-Mail: ralf.daenzer@gmail.com
Text: Ralf Dänzer, Martin Boldt Fliegervereinigung Schwabach
Foto: Martin Boldt

Bildunterschrift: Britta Heidemann (Europa- und Weltmeisterin sowie Olympiasiegerin im Fechten) und Matthias Dolderer (Red Bull Ari Race Champion 2016) in ihrem „Lufttaxi“